

sicht auf ihre Erschöpfung oder künftige Reproduktion hemmungslos aus. Die größte Gefährdung für die m. L. stellt gegenwärtig die Hochrüstungspolitik der reaktionärsten Teile der Monopolbourgeoisie dar. In der sozialistischen Gesellschaft gewinnen die Menschen zum erstenmal die Möglichkeit, sowohl ihre natürlichen als auch ihre sozialen m. L. bewußt und planmäßig auf der Grundlage der Erkannten und angewandten Gesetzmäßigkeiten der Natur und der Gesellschaft zu beherrschen. »Der Umkreis der die Menschen umgebenden Lebensbedingungen, der die Menschen bis jetzt beherrschte, tritt jetzt unter die Herrschaft und Kontrolle der Menschen, die nun zum ersten Male bewußte, wirkliche Herren der Natur, weil und indem sie Herren ihrer eigenen Vergesellschaftung werden.« (Engels, MEW, 20, S. 264) —* *Landeskulturrecht*

materiell-technische Basis des Kommunismus: die in einem historischen Prozeß aus der —<■ *materiell-technischen Basis des Sozialismus* planmäßig zu entwickelnde, auf rationaler Organisation und fortgeschrittenster Technik beruhende Gesamtheit der materiell-technischen Existenz- und Entwicklungsbedingungen der kommunistischen Gesellschaft. Zu ihr gehören die gegenständlichen Elemente der Produktivkräfte (d. h. die —> *Arbeitsmittel* und —* *Arbeitsgegenstände* sowie die technologischen Verfahren) und die materiell-technischen Grundlagen der nichtproduzierenden Bereiche. Die Qualität der m. B. wird wesentlich bestimmt durch die gesellschaftliche Organisation und die Struktur der Produktion, die, soweit sie an die gegenständlichen Elemente der Produktivkräfte gebunden sind, zur m. B. gehören. Große Bedeutung für die Schaffung der m. B. haben Wissenschaft und Technik, die energetischen Produktivkräfte, die Arbeitsgegenstände, die Technologie sowie

die gesellschaftliche Kombination und Struktur der Produktion. Die m. B. wird die von den allseitig entwickelten Mitgliedern der kommunistischen Gesellschaft organisierte Kombination von wissenschaftlich-technischem Höchststand in Forschung und Produktion mit der höchsten Form der gesellschaftlichen Organisation der Arbeit verkörpern. Die m. B. wird von der sozialistischen Gesellschaft bewußt geschaffen, um die planmäßige Entwicklung aller Lebensbereiche und die proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft zu gewährleisten (—► *Einheit von Ökonomie, Politik und Ideologie*). Mit der m. B. entwickeln sich die kommunistischen gesellschaftlichen Beziehungen und das kommunistische Bewußtsein der Werktätigen. Mit dem Aufbau der m. B. wird die entscheidende Voraussetzung geschaffen, um von dem sozialistischen Verteilungsprinzip »Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung« zu dem kommunistischen Prinzip »Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen« übergehen zu können. Die m. B. wird vor allem charakterisiert durch komplexe Mechanisierung und Automatisierung der Produktion und der Leitung der Produktionsprozesse, durch weitgehende Chemisierung und durchgängige Elektrifizierung der Volkswirtschaft, durch die Vervollkommnung der Produktionstechnik, der Technologien, der Organisation und der Struktur der materiellen Produktion, durch den Einsatz neuer Energiequellen sowie neuer Roh- und Werkstoffe. Große Aufgaben erwachsen in diesem Zusammenhang in bezug auf die ökonomische Nutzung des Kosmos, der Weltmeere und des Meeresbodens. Eine große Rolle spielen die Errungenschaften der —► *wissenschaftlich-technischen Revolution*. Daraus ergeben sich Möglichkeiten für eine grundlegende Veränderung der Produk-